



Link zum Film über das Vertiefungsmodul:  
*Musiktherapeutische Impulse für die Musikpädagogik, MMKH*

## **Vertiefungsmodul Musiktherapie für Schulmusiker:innen/EMP/IP und im freien Wahlbereich der HfMT Hamburg**

Studienbeginn ist jeweils zum Wintersemester.

Die Seminare können einzeln angewählt werden.

Die Seminare sind über zwei Semester angelegt.

Der Einstieg ist sowohl in ungeraden als auch in geraden Jahren möglich.

Bitte wenden Sie sich an unsere Koordinatorin des WP-Moduls Musiktherapie in der Schulmusik Dr. Nicola Nawe ([nicola.nawe@hfmt-hamburg.de](mailto:nicola.nawe@hfmt-hamburg.de)) bei Fragen und um sich für die Seminare einzuschreiben.

### **Einstieg Wintersemester gerades Jahr (WS 2026/27). 12 CP**

Improvisation als Beziehungsgeschehen ECTS: 3/ Jahr	Die Studierenden beschäftigen sich in praktisch und theoretisch mit der musikalischen Improvisation als zentraler musiktherapeutischer Methode in ihrer Relevanz für pädagogische Arbeitsfelder. Inhalte des Unterrichts sind insbesondere: Ziele, Wirkungen, Einsatzmöglichkeiten, verschiedene Spielformen der Improvisation, Settings, Zielgruppen, Grenzen, Schwierigkeiten, multimodales Arbeiten. Die Studierenden werden an unterschiedliche Spielhaltungen herangeführt, dabei wird das Zwischenmenschliche, die Interaktion, das Gelingen und Misslingen von Begegnung fokussiert. Improvisationsfähigkeit, auch im übertragenen Sinne, kann als Kernkompetenz hilfreich sein, um im Unterrichtsalltag zu bestehen und in unvorhersehbaren Situationen handlungsfähig zu bleiben und fördert insofern die Resilienz der zukünftigen Lehrperson. Der Unterricht will aber auch schlicht Ängste nehmen, sich frei auszudrücken auf einem Musikinstrument ohne Selbstbewertung.
Gruppendynamisches Arbeiten (Gruppen- dynamik im	Im Seminar zum Gruppendynamischen Arbeiten werden mit konkreten Übungsbeispielen, aber auch anhand der Reflexion des eigenen Gruppengeschehens in der Lerngruppe dynamische Prozesse der Gruppenbildung, der Gruppendifferenzierung erlebbar. Theoretischer Input wird stets ergänzt durch eigene Erfahrungen und

Musikunterricht)  ECTS: 3/ Jahr	Reflexionen. Themen sind z.B. Gruppenklima, Gruppennormen, Gruppenrollen (darunter auch die der Gruppenleitung), Abstimmungs- und Abgrenzungsprozesse uvm. Die Studierenden lernen, gruppendifferentielle Prozesse zu erkennen, einzuordnen und u.a. mithilfe musiktherapeutischer Arbeitsformen angemessen zu handhaben.
Handlungsfelder der Musik- und Psychotherapie in ihrer Relevanz für den Musik- und Instrumentalunterricht  ECTS: 3/ Jahr	Das Seminar gibt einen Einblick in die Arbeitsfelder, Einsatzbereiche und Behandlungssettings der Musiktherapie und Psychotherapie. Grundlegende Aspekte einer therapeutischen Behandlung werden vermittelt. Anhand von Fallbeispielen aus der musiktherapeutischen Praxis werden Methoden und Interventionen der Musiktherapie erprobt und diskutiert sowie in ihrer Bedeutung für die Musikpädagogik erarbeitet. Die Abgrenzung zwischen Musiktherapie und Musikpädagogik wird herausgearbeitet.
Grundbegriffe des psychodynamischen Denkens für die musikpädagogische Praxis  ECTS: 3/ Jahr	Die Studierenden beschäftigen sich mit dem psychodynamischen Denken und Handeln in Bezug auf den pädagogischen Alltag. Beziehungsdimensionen zwischen Schüler:innen und Lehrer:innen werden untersucht, mit Blick auf belastende Unterrichtssituationen. Anhand von ausgewählter Literatur, sowie praktisch durch musikalische Improvisation werden Grundbegriffe der Psychoanalyse erarbeitet und in ihrer heutigen Relevanz an Hand von Fallbeispielen reflektiert.
Percussion  Wird empfohlen im Rahmen des Wahlmoduls Schulpraktisches Musizieren zu belegen.	Die Studierenden lernen die Schlag- und Spieltechnik für verschiedene Perkussionsinstrumente kennen. Das Zusammenwirken dieser Instrumente und ihre spezifische Funktion in traditionellen afrikanischen und afroamerikanischen Rhythmusstrukturen, wie auch in der aktuellen Pop- und Jazzmusik werden erarbeitet, im Zusammenspiel erfahren und geübt.

**Einstieg Wintersemester ungerades Jahr (WS 2025/26, 2027/28). 11 CP**

<p>Psychodynamic Movement (Körperbewusstsein und Reflexion)</p> <p>ECTS: 3/ Jahr</p>	<p>Ziel des Faches ist es, körperliche Flexibilität und Sensibilität in dem Grad zu erreichen, dass der Körper als bewusstes Hilfsmittel in der Arbeit eingesetzt werden kann. Im Fokus stehen sowohl die Wahrnehmung und der Ausdruck des eigenen (Lehrer:innen-)Körpers als auch der Schüler:innen zum Zweck der Einfühlung und des Verstehens im Unterrichtsprozess. In Übungen und Reflexion wird die Sensibilisierung der Selbst- und Fremdwahrnehmung explizit trainiert. Thematisch geht es u.a. um Rollenklarheit, die Regulation von Nähe-Distanz-Prozessen in Lehr-Lern-Beziehungen, das Konzept des safe place sowie diversitätssensible und traumasensible Perspektiven in der pädagogischen Zusammenarbeit.</p>
<p>Gesprächsführung für Musikpädagog:innen</p> <p>ECTS: 2/ Jahr</p>	<p>Die Studierenden erlernen professionelle Gesprächstechniken für das pädagogische Setting. In Rollenspielen wird konkret geübt, wie man z.B. Schüler:innen motiviert, Aufgaben kommuniziert oder Feedback gibt, wie man mit emotionalen Inhalten im Unterricht umgeht, Krisen löst oder Streit schlichtet, mit Eltern bzw. im Kollegium spricht oder Sitzungen leitet. Thematisch werden auch genderspezifische und interkulturelle Aspekte sowie einfache und barrierefreie Sprache behandelt. In Rollenspielen werden unterschiedliche Gesprächstechniken vermittelt und geübt. Die Studierenden erhalten Gelegenheit, sich in ihrer professionellen Identität zu erproben und zu reflektieren. Dazu gehört auch das Nachdenken über Gesprächssettings, Gesprächshaltungen, Umgang mit Kritik und die Sensibilisierung für Machtgefälle in pädagogischen Situationen.</p>
<p>Entwicklungspsychologie unter Berücksichtigung musikalischer Perspektiven (gemeinsam mit EMP)</p> <p>ECTS: 3/ Jahr</p>	<p>Entwicklung ist Lernen im weitesten Sinne. Das Seminar behandelt zentrale Prozesse der menschlichen Entwicklung von 0 bis 18 Jahren – unter Berücksichtigung der Vorkenntnisse der Studierenden aus den Seminaren der Universität Hamburg. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die frühkindliche, vorsprachliche und emotionale Entwicklung in ihrer Bedeutung für musikalische Verständigungsprozesse.</p> <p>Weitere Themenbereiche sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale Entwicklungskonflikte</li> <li>- Bindungsentwicklung</li> <li>- verbale Entwicklung</li> <li>- Spielentwicklung und Symbolisierung</li> <li>- frühe und mittlere Kindheit sowie die Adoleszenz</li> </ul> <p>Musikalische Spielexperimente und eigene Beobachtungen an Kindern durch die Studierenden ergänzen die</p>

	<p>theoretischen Anteile des Seminares. Ziel des Seminares ist es, das Verhalten und die psychische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen besser einordnen zu können und damit die Lehrer:in / Schüler:in –Beziehung flexibler gestalten zu können.</p> <p>Literatur zum Einstieg: Eva Rass: „Bindung und Sicherheit im Lebenslauf. Psychodynamische Entwicklungspsychologie“, Stuttgart 2017</p>
Emotionen und Affekte aus psychodynamischer Perspektive  ECTS: 3/ Jahr	<p>Lernen ist ganz wesentlich durch emotionale Prozesse bestimmt, auf Seiten der Schüler:innen und der Lehrer:innen.</p> <p>In diesem Seminar steht die Auseinandersetzung mit Emotionen wie z.B. Freude, Angst, Lust, Scham, Trauer und Wut in Bezug auf schulische Kontexte im Mittelpunkt.</p> <p>Verschiedene psychoanalytische Emotionstheorien werden an Hand von ausgewählter Literatur, ergänzt durch Fallbeispiele, sowie praktisch mittels der musikalischen Improvisation erarbeitet.</p>
Schreibseminar, CP in der BA Thesis subsumiert	<p>Das Seminar ist vorbereitend und begleitend zur BA Thesis konzipiert. Es gibt Unterstützung bei der Themenfindung und vermittelt Strategien bei der Literatursuche und -auswertung sowie beim Schreiben wissenschaftlicher Texte (Gliederung, Zitierweise, Schreibstil).</p>
<p>Studienleistungen: regelmäßige Anwesenheit, Referat zu einem theoretischen Thema, Präsentation einer Fallreflexion aus der Schulpraxis oder Anleitung einer Gruppenübung in einem Seminar der Wahl.</p>	

Wenn Seminare im Umfang von insgesamt 20 ECTS im WP Modul Musiktherapie belegt wurden, wird empfohlen, die BA Thesis im Themenkomplex Musiktherapie zu schreiben. Begleitend wird ein Schreibseminar angeboten (WS ungerade Jahre). Diese Studierenden erhalten neben dem regulären ToR eine gesonderte Teilnahmebescheinigung über das Vertiefungsmodul für ihre Bewerbungsunterlagen.